

# Ein Thema, drei Sprachen

## Info-Abende „Versorgung und Pflege im Alter“

Was muss man überhaupt wissen? An wen kann man sich wenden? Welche Beratungsstellen und Angebote gibt es? Welche Rechte hat man? Was den Pflegebereich angeht, herrschen viel Unsicherheit und Unwissen. Fachbegriffe und Co. machen die Sache selbst für Muttersprachler schwer. Um Menschen mit Migrationshintergrund Zugang zum Thema zu verschaffen, gibt es nun eine besondere Informationsreihe.

LAURA KÖHLMANN

### ■ HALLSCHLAG

Im Hallschlag ist der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund, der in Stuttgart mehr als 40 Prozent beträgt, überdurchschnittlich hoch – vor allem im russisch- und türkischsprachigen Bereich. Dem trägt das Awo-Begegnungs- und Servicezentrum „Altes Waschhaus“ bei seinen Informationsabenden zum Thema „Versorgung und Pflege im Alter“ gezielt Rechnung: Beide Vorträge werden si-

multan übersetzt, am 20. November ins Russische, am 4. Dezember ins Türkische.

Bei beiden Veranstaltungen referiert Marcel Faißt vom Awo Bezirksverband Württemberg. „Der Vortrag soll Input geben“, sagt „Waschhaus“-Leiterin Bettina Wahl. „Danach besteht die Möglichkeit, uns anzusprechen und gleich praktische Beratung vor Ort zu erhalten.“ Uns, das sind neben Wahl und ihrer Kollegin Dagmar Birbalta auch der Awo-Pflegedienstleiter, Referent Faißt und Mitarbeiter des städtischen Beratungsdienstes „Leben im Alter“. Betroffene und auch Angehörige bekommen Antworten auf konkrete Fragen und werden gegebenenfalls an passende Ansprechpartner verwiesen. Die beiden Informationsabende werden im Rahmen von „Nemiguss – Netzwerk Migration und soziale Sicherheit“ veranstaltet. Nemiguss ist ein Modellprojekt, das 2009 an den Start ging und in Stuttgart erprobt wird. Die beteiligten Projektpartner haben eine Rei-

he zu verschiedenen Themen entwickelt, von der gesetzlichen Rente bis zur Schwanger- und Elternschaft.

Der Awo, einem der Projektpartner, sei das Thema Pflege natürlich das nächste, so Wahl. „Doch wenn die Informationsabende gut angenommen werden und wenn Bedarf ist, dann wollen wir die Reihe gerne fortsetzen.“ Und zwar auch zu anderen Themen und in Kooperation mit anderen Institutionen im Stadtteil.

### WEITERE INFOS

Die Informationsabende unter dem Titel „Pflegebedürftig – was nun?“ finden am 20. November und 4. Dezember jeweils um 18 Uhr im Awo-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag, Düsseldorfer Straße 59, statt – der erste in deutscher und russischer Sprache, der zweite in deutscher und türkischer Sprache.